

Zweischaliges Mauerwerk mit isofloc H2•Wall.

Das können Sie sicher von uns erwarten:



Spezialisten am Werk

Wir sind auf Wärmedämmung spezialisiert und kennen uns auf diesem Gebiet bestens aus.

Sicherheit geht vor

Die bauphysikalische Machbarkeit der konkreten Dämmaufgabe wird untersucht, die beste Lösung wird vorgeschlagen. Das bedeutet: Langer Werterhalt für Ihr Haus.

Kostengünstige und schnelle Montage

Unzugängliche Hohlräume können nur mit der Einblastechnik schnell und problemlos gedämmt werden. Montagekosten bleiben gering.

Große Heizkostensparnis

Durch das Einblasen passt sich isofloc H2•Wall an alle Bauteile lückenlos an. Ihre Heizkostensparnis wird deshalb um so größer sein.

Behaglich warme Wände

Durch die eingeblasene isofloc H2•Wall Kerndämmung erhöht sich die Oberflächentemperatur auf der Innenseite. Die angenehme Folge sind wärmere Wandoberflächen.

Sie werden es sofort merken

Die merklich niedrigeren Heizkosten im Winter begeistern ebenso wie das behaglichere Raumklima.

Amortisation, CO₂, Energieeinsparung

isofloc H2•Wall amortisiert sich schon innerhalb weniger Jahre. Die Energiekosten und auch die CO₂-Emissionen reduzieren sich um mindestens 25%.

Bessere Dämmung, Austausch von Fenstern

Das geht nur mit isofloc H2•Wall: Wenn beispielsweise isofloc H2•Wall die Wärmeleitgruppe 020 hat, dann ist es ein Leichtes, die vorhandene Dämmung abzusaugen, zu recyceln und durch die nächste Generation zu ersetzen. Dies gilt auch für einen nachträglichen Einbau von Fenstern oder Türen.



Ihr isofloc-Dämmprofi in der Region

Atelier Bois Sàrl

Av. de Châtelaine 43
1203 Genève
tel/fax 022 970 16 20 / 21
contact@atelierbois.ch

isofloc - Die Dämmprofis

Kerndämmung mit isofloc H2•Wall

Der Lückenfüller: Zweischaliges Mauerwerk wird fit gemacht für den Winter

Ungedämmt: Hohlschichtmauerwerk

Viele Außenwände wurden vor noch nicht allzu langer Zeit als hinterlüftetes zweischaliges Mauerwerk ausgebildet, um beispielsweise gegen Schlagregen zu schützen, aber auch als Maßnahme zur einfachen Wärmedämmung. Hier kann mit der isofloc H2•Wall Kerndämmung eine erhebliche Energie sparende Verbesserung erreicht werden.

Ungedämmt: Klinkerfassade

Auch hier gibt es die Möglichkeit, durch die isofloc H2•Wall Kerndämmung die Dämmwirkung zu verbessern. Und wenn schon eine Teildämmung vorhanden ist, lässt sich durch die Einblasetechnik nachträglich die Dämmung noch verbessern.

Für die Dämmung von Hohlmauerwerk entwickelt

H2•Wall wird in Granulatform geliefert und mit Einblasmaschinen im Hohlraum verbaut. So können sowohl dünne als auch dickere Dämmstärken verlässlich installiert werden. Dabei sorgt die Linsenform des Granulats für den nötigen Formschluss der Teilchen untereinander und die Verwirbelung durch die Einblasluft sorgt für eine zuverlässige Verfüllung des Hohlraumes durch die „Dämmkugeln“.

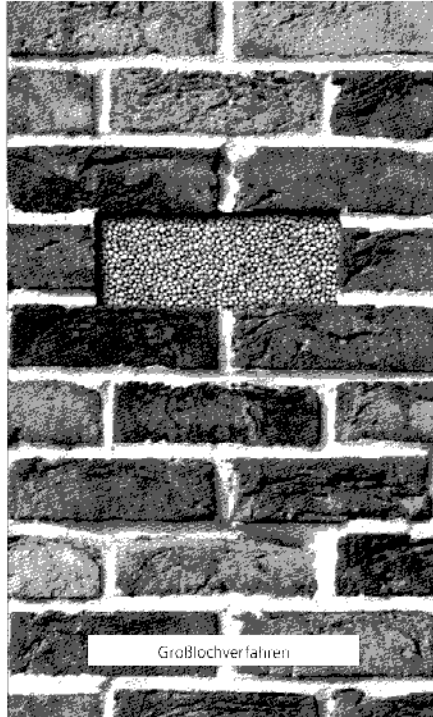
Nachverdichtung unnötig

isofloc H2•Wall ist der zur Zeit einzige für die Anwendung als Kerndämmung zugelassene Dämmstoff seiner Art mit dem besonderen Prädikat „setzungsfrei“ — ein späteres Nachblasen entfällt.

Einbau bei einer Klinkerfassade

An definierten Stellen wird ein Kopfstein (das sogenannte Großlochverfahren) komplett frei geschnitten und entfernt. Nach dem Einblasen von isofloc H2•Wall wird die Maueröffnung zunächst mit einem hydrophoben Dämmmaterial verschlossen, um ein Herausrieseln zu verhindern. Der Kopfstein wird gesäubert und mit Mörtel fachgerecht wieder eingesetzt. Fugen werden im Nachgang passend beigearbeitet.

Alternativ hierzu wird beim Kleinlochverfahren im Bereich einer T-Fuge ein kleines Bohrloch erstellt. Bei dieser Einblasmethode werden Einblasdüsen eingesetzt, die kleiner sind als die bei der Dämmung von Putzfassaden.



Großlochverfahren

Einbau bei einer verputzten Fassade

In der Regel wird bei Putzfassaden mit dem Kleinlochverfahren gearbeitet. An den entsprechenden Stellen wird ein 25mm großes Loch gebohrt und isofloc H2•Wall mit einer speziellen Einblasdüse eingeblasen.

Sauberer Abschluss

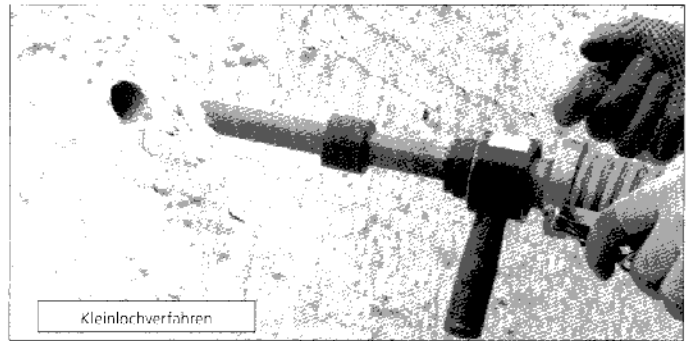
Danach werden die Einblaslöcher mit farblich angepasstem Material wieder verschlossen.

Ein Beispiel

Die niedrige Wärmeleitfähigkeit von isofloc H2•Wall ($\lambda = 0,034 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$), bringt bei 6 cm nachträglicher Dämmung eine U-Wert-Verbesserung der Außenwand um den Faktor 4,5.

11,5 cm Ziegel oder Kalksandstein, 6 cm belüftete Luftschicht, 24 cm Mauerziegel und 1,5 cm Kalkzementputz entsprechen einem U-Wert von $1,85 \text{ W/m}^2\text{K}$. Nach dem Einbau der isofloc H2•Wall Kerndämmung

entspricht der U-Wert nun $0,41 \text{ W/m}^2\text{K}$.



Kleinlochverfahren



T-Fugenverfahren

Technische Eigenschaften

Wärmeleitfähigkeit	$\lambda = 0,034 \text{ W / (m \cdot K)}$
Setzmaß im Hohlraum	0%
Diffusionswiderstand	DIN EN 12086 $\mu = 5$
Baustoffklasse	normalentflammbar, Klasse E nach DIN EN 13501-1
Schüttdichte	DIN EN 1097-3 ² $= 14 - 18 \text{ kg / m}^3$

Zulassung

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung	Z-23.12-1792
---------------------------------------	--------------